

Niederschrift über die Haupt- und Bauausschusssitzung am 24.11.2016 - öffentlicher Teil -

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Sitzungsende: 18.20 Uhr

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin

Christine Konrad

Ausschussmitglieder:

Ernst Plannasch

Marcel Hannweber

Alfons Glögger i. V.

Michael Schuba

Helmut Kapp

Michael Hartmann

abwesend entschuldigt:

Ausschussmitglied Roland Nagel

zusätzlich anwesend:

Schriftführerin:

Verwaltungsfachwirtin Tanja Gaida

Erste Bürgermeisterin Christine Konrad begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

7 Mitglieder des Ausschusses waren anwesend und stimmberechtigt

1. Bauangelegenheiten

1.1 Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Firmengebäudes mit Ausstellungsflächen, Verwaltungsflächen und einer Lagerhalle auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.-Nr. 202/23, Gemarkung Effeldorf

Das Grundstück liegt innerhalb des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gewerbepark Dettelbach 2000“ und hier in Parzelle 9. Vorgeschrieben für diese Parzelle ist eine Nutzung als „Großhandel“.

Es soll eine eingeschossige Lagerhalle mit 1.810 m², ein viergeschossiges Gebäude mit ca. 2.000 m² Ausstellungsfläche und ca. 2.000 m² Verwaltungsfläche errichtet werden.

In die Verwaltungsfläche ist ein Internethandel integriert. Die Ausstellungsfläche dient dem Großhandel als Präsentationsfläche für die saisonalen Möbel-Kollektionen. Vier bis sechs Mal im Jahr sollen Restposten-Abverkäufe an Endverbraucher (Dauer jew. 1 Woche) durchgeführt werden.

Die angegebene Nutzung entspricht der im Bebauungsplan festgesetzten Nutzung. Lediglich für den zeitlich begrenzten Abverkauf an Endverbraucher ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen und befreit von der Nutzungsfestsetzung der Parzelle 9 („Großhandel“) für den zeitlich begrenzten Restposten-Abverkauf an Endverbraucher.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

1.2 Tekturantrag zu BA-Nr. 160/2010: Errichtung einer Imbissbude auf Grundstück Fl.-Nr. 2572, Gemarkung

Das Grundstück liegt im Außenbereich und ist bereits erschlossen. Die Errichtung der Imbissbude wurde bereits 2010 genehmigt. Die Stadt Dettelbach hat im damaligen Beschluss des Haupt- und Bauausschusses vom 26.10.2010 die Erschließung der Imbissbude über die bereits vorhandenen Anschlüsse auf dem eigenen Grundstück gefordert.

Die in diesem Jahr bereits beantragte Tektur wurde zurückgezogen.

In der nun vorgelegten Tektur plant der Bauherr keinen Massivbau, sondern eine Containerbauweise.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

Der Ausschuss beschließt, den nachfolgenden Punkt in die Tagesordnung unter 1.3 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

1.3 Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung hinsichtlich des Materials der Dacheindeckung (engobierte Ziegel) am Anwesen auf Grundstück Fl.-Nr. 11, Gemarkung Dettelbach

Das Vorhaben liegt innerhalb des Geltungsbereichs Gestaltungssatzung. Nach § 28 der Satzung sind nur Tonziegel in naturrot oder Fleckton rotbraun, nicht engobiert zulässig.

Es liegen bereits mehrere Präzedenzfälle für matte engobierte Ziegel vor.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss befreit von der Festsetzung der Gestaltungssatzung hinsichtlich der engobierten Dachziegel, da die Oberfläche der Ziegel eine matte Struktur aufweist und erteilt sein gemeindliches Einvernehmen.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

2. Planfeststellung für den Vollausbau der Richtungsfahrbahn Nürnberg der BAB A3 im Abschnitt Autobahnkreuz Biebelried – Mainbrücke Dettelbach (Bau-km 303+480 bis Bau-km 305+800); Planänderung hinsichtlich Rotamergraben, Wildschutzzäunen, Kabelführung und Zufahrt zu einem Absetz- und Rückhaltebecken

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Veranlassung der Autobahndirektion Nordbayern ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Aufgrund des baulichen Zustands des **Durchlass des Rotamergrabens** und einer Umstellung des Regelwerks für die Lastannahmen im Brückenbau wird ein kompletter Neubau des Bauwerks notwendig, um den künftigen Verkehrsbelastungen gerecht zu werden. Zur Einhaltung der planfestgestellten lichten Höhe unter dem Bauwerk wird der Rotamergraben auf einer Länge von 102,5 m abgesenkt. Im Bauwerksbereich beträgt die Absenkung zwischen 75 cm und 50 cm.

Die A3 soll aus Verkehrssicherheitsgründen auf ganzer Länge beidseitig durch **Wildschutzzäune** eingefasst werden (im Normalfall nicht Planfeststellungspflichtig, jedoch resultieren aus der Errichtung der Wildschutzzäune zusätzliche vorübergehende Inanspruchnahmen benachbarter Grundstücke).

Die **Kabel für autobahneigene Fernmeldeanlagen** im Bereich des Widerlagers Frankfurt des Bauwerks „Mainbrücke Dettelbach“ unterqueren die Staatsstraße St 2270 und schließen östlich der Staatsstraße an den bestehenden Rohrzug an, der den Main in einen Kabeldücker kreuzt. Eine alternative Trassenführung ist aus örtlichen Gründen nicht möglich.

Die in den Planfeststellungsverfahren vorgesehene **Zufahrt** über die BAB A 3 aus Richtung Frankfurt **zu dem Absetz- und Rückhaltebecken** entfällt, da sonst in diesem Bereich die notwendigen passiven Schutzeinrichtungen (Schutzplanken) nicht verkehrssicher angeordnet werden können. Die bestehenden Anbindungen östlich der Beckenanlage an die Autobahn und über das nachgeordnete Wegenetz sind für autobahnbetriebliche Zwecke ausreichend.

Zur Durchführung der Baumaßnahme sind zusätzliche Grundinanspruchnahmen erforderlich – mit den Eigentümern wurden teilweise bereits Nutzungsvereinbarungen getroffen.

Immissionstechnisch ergeben sich durch die Planänderungen keine zusätzlichen Belastungen. Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen werden durch die Maßnahme nicht berührt.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss beschließt, gegen die vorliegende Planung keine Einwendungen zu erheben.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

3. Anfragen der Ausschussmitglieder

- 3.1 Information der Ersten Bürgermeisterin:
Beleuchtung der Stadtmauer während der „Adventsstationen“ am ersten Adventswochenende
- 3.2 Stadtratsmitglied Michael Hartmann:
Frage hinsichtlich des Vorgehens bei Verschmutzung der Wirtschaftswege
- 3.3 Stadtratsmitglied Ernst Plannasch:
Biber u.a. nun auch auf seinem Privatgrundstück – Frage zum weiteren Vorgehen

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, bedankt sich die Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzende:



Christine Konrad
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin:



Tanja Gaida
Verwaltungsfachwirtin